



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Der Bundesrat
Das Portal der Schweizer Regierung

Bundespräsident trifft Papst in Rom und nimmt an Gipfeltreffen in Paris teil

Bern, 07.11.2023 - Bundespräsident Alain Berset reist diese Woche nach Rom und Paris. Im Vatikan wird er am Donnerstag, 9. November 2023, mit Papst Franziskus zusammenkommen. In der französischen Hauptstadt stehen gleichentags und am Freitag, 10. November, mehrere Gipfeltreffen im Rahmen des Pariser Friedensforums auf dem Programm.

Das Treffen des Bundespräsidenten mit dem Papst wird unter anderem der Friedensförderung gewidmet sein. Zur Sprache kommen wird dabei die Frage, wie die Schweiz und der Vatikan Friedensbemühungen etwa in Kolumbien und in der Demokratischen Republik Kongo (DRK) bestmöglich unterstützen können. Der Austausch knüpft damit an Gespräche an, die der Bundespräsident bei Reisen in die DRK im April und nach Kolumbien im August mit Kirchenvertretern geführt hatte.

Weitere wichtige Gesprächsthemen im Vatikan sind die Aufarbeitung von Missbrauchsfällen im Umfeld der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz, die Lage im Nahen Osten und in der Ukraine sowie die bevorstehende UNO-Klimakonferenz in Dubai.

Friedensforum mit Polargipfel

In Paris wird der Bundespräsident an der 42. Generalsversammlung der UNO-Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) teilnehmen. Dort wird diskutiert, wie Gemeingüter in Zeiten grosser Umwälzungen geschützt werden können. Der Anlass ist mit dem Pariser Friedensforum verknüpft, das unter dem Motto « Construire ensemble dans un monde de rivalité » («Gemeinsam bauen in einer Welt der Rivalität») im Palais Brongniart durchgeführt wird. Die rund 20 Staats- und Regierungschefs, die am Friedensforum teilnehmen, sowie Führungspersönlichkeiten von internationalen Organisationen und Aussenministerinnen und Aussenminister werden dort insbesondere besprechen, wie die

globale Gouvernanz trotz wachsender geopolitischer Rivalitäten gestützt werden kann.

Der Bundespräsident wird sich zum Thema « Construire la paix pour un monde plus sûr » («Frieden schaffen für eine sicherere Welt») äussern. Des Weiteren werden in Paris der Klimaschutz, die globalen Ungleichheiten und die Erfordernisse einer vertrauenswürdigen Digitalisierung zur Sprache kommen. Unter dem Dach des Friedensforums findet auch der «One Planet - Polar Summit» statt, der als erster internationaler Gipfel dem Schutz der Gletscher und der Polarregionen gewidmet ist. Der Bundespräsident wird sich zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gletscher im Alpenraum äussern und die Notwendigkeit globaler Anstrengungen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen betonen. Höhepunkt des Gipfels soll die Unterzeichnung des «Appel de Paris» sein. Der Aufruf, den auch Bundespräsident Berset unterzeichnen wird, ist der Bedrohung der Kryosphäre, einschliesslich der Gletscher und Polarregionen, durch die globale Erwärmung gewidmet. Die unterzeichnenden Staaten verpflichten sich zur internationalen Zusammenarbeit, zur Forschung und zu Massnahmen zum Schutz der Kryosphäre.

Adresse für Rückfragen

Kommunikation GS-EDI, Tel. +41 58 462 85 79, media@gs-edi.admin.ch

Links

[Bilaterale Beziehungen Schweiz–Heiliger Stuhl \(Vatikanstadt\) \(admin.ch\)](#)

[42 General Conference High-Level Segment | UNESCO](#)

[Paris Peace Forum](#)

Herausgeber

Generalsekretariat EDI

<http://www.edi.admin.ch>

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-98487.html>